

Der Pianist Martin Klett musiziert über Grenzen hinweg. Mit gleicher Hingabe und Vollendung spielt er klassische Klavierkonzerte mit Orchester wie jazzig gefärbte Rezitale mit Duopartner Sebastian Manz. An seiner Rachmaninoff-Einspielung würdigt die Presse das „kultiviert temperamentvolle Spiel“ (Crescendo) und seine „geschmeidige Technik“ (Piano News), ebenso wie an reinen Tangoprogrammen mit dem Cuarteto SolTango seine „Leidenschaft, Freiheit und Präzision“ (Rheinpfalz).

Nicht nur seine Konzertprogramme bilden diese Vielfältigkeit ab, sondern auch die Diskographie des 32-jährigen, welche 2019 mit der Veröffentlichung des Albums "Lamento" bereits zehn CDs umfasst - davon zwei solistische Alben, fünf Kammermusikeinspielungen und drei Alben mit dem Cuarteto SolTango. Regelmäßige Konzertmitschnitte und Interviews zeigen das Interesse vonseiten des Rundfunks an Martin Kletts künstlerischem Schaffen.

Ein richtungsweisendes Jahr war es für Martin Klett, als er 2008 den Internationalen Johannes Brahms Wettbewerb als Solist und den Deutschen Musikwettbewerb im Ensemble gewann. Seitdem erfreut er sich einer facettenreichen Tätigkeit als Konzertpianist im Rahmen internationaler Festivals in Europa und darüber hinaus. Er musiziert mit ARD- und ECHO-Preisträgern, Konzertmeistern renommierter Orchester und Hochschulprofessoren.

Seine Wurzeln hat der 1987 geborene Hamburger in einem musikalischen Elternhaus, das seine Neugierde auf verschiedene Ausdrucksformen stets unterstützte - neben dem Klavier auch das Komponieren und Arrangieren schon in jungen Jahren. Weiter entfalten konnte er seine künstlerische Persönlichkeit bei seinem langjährigen Mentor Prof. Konrad Elser an der Musikhochschule Lübeck und später an der Universität der Künste in Berlin. Inzwischen unterrichtet er selbst an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig und an der Hochschule für Musik Detmold.

Seine Begeisterung für das Tangotanz brachte Martin Klett tiefen Einblick in die Musik des immateriellen Weltkulturerbes, die heute immer wieder in seine Konzertprogramme einfließt. Mit seinem 2008 gegründeten Cuarteto SolTango mischt er die Spielpläne von Kammermusikreihen und Kultursendern auf.

In der aktuellen Spielzeit spielt Martin Klett u.a. im Konzerthaus Wien, im Gasteig München und debütiert mit Musikern wie Julian Steckel, Tanja Tetzlaff, Benjamin Schmid und Clemens Hagen sowie der Schauspielerin Johanna Wokalek. Mit dem Cuarteto SolTango und dem argentinischen Sänger Leonel Capitano spielt er im Sommer 2020 ein Album beim Bayerischen Rundfunk ein.